

**Jugendfreunde
Jugendfreunde.**

*

Band 70 neu

Schmidt & Spring in Leipzig

Soeben erschien:
**Deutscher
Wappenkalender
1916**
als Wandkalender.

Entw. Fritz Courths, Berlin.

In mehrfarbigem
lithographischen Druck
mit 18 Städtewappen.

Preis 50 Pf. ord., 30 Pf. bar
und 11/10.

Interessenten sind Zeichner, Maler,
Graveure, sowie alle Kunstgewerbe-
treibenden und Kunstliebhaber.

Wir bitten um tätige Verwendung.

**Gebr. Vogt, Verlag,
Papiermühle Sa.-Altbg.**

Alfred Hölder

Hof- u. Universitäts-Buchhändler
Wien und Leipzig.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Compendium
der
Musikgeschichte
1750—1830.

(Neue Geschichte.)

(Des ganzen Werkes III. Band.)

Für Schulen u. Konservatorien.

Von

Adolf Prosniz

Professor am Wiener Konser-
vatorium i. R.

Gr. 8° (VII, 426 S.). Geheftet.
M 6.—.

Bedingt kann ich nur in
beschränktem Masse liefern.
Bestellzettel liegt bei.

Kundenscheiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben erschien:
Praktisches Wirtschaftsbuch
für sparsame Hausfrauen.

Herausgegeben von der Wochenschrift „Fürs Haus“.

4., verbesserte Auflage.

Gebunden ord. 1 M 20 J, netto 85 J.

Das Buch ist bestimmt zum systematischen Eintragen aller
Einnahmen und Ausgaben und reicht ein volles Jahr aus. Ein
sehr geeigneter Zeitpunkt für den Beginn der Benutzung des
Buches ist der bevorstehende Beginn des neuen Jahres.
Jetzt im Kriegsjahr, wo so manchen Hausfrauen der Ehemann
fehlt, wird unser „Praktisches Wirtschaftsbuch“ noch mehr
wie sonst als Hilfsmittel willkommen sein, um das Gleich-
gewicht in den Einnahmen und Ausgaben aufrecht zu halten.
Wir zeigen das Buch in unseren Hausfrauenblättern wirkungs-
voll an und bitten den geehrten Sortimentsbuchhandel, es auf
Lager zu nehmen.

Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.
Berlin SW. 68 und Leipzig-Stötterth.

Vor Weihnachten noch wird ausgegeben:

THEODOR DAÜBLER
MIT SILBERNER
SICHEL

Ein Prosabuch. — Geheftet M. 3.—, in Halblederband M. 5.50

Handelt vom Mond, vom Meer, von der Stadt der Städte, den
Landschaften der Seele, vom Flug, vom Paradies und von jedem
Menschen. Die neue literarische Ausdruckskunst hat in Däubler,
dem Gestalter reinsten metaphysischen Erlebens, ihr deutliches
Haupt. Wenn das Berliner Tageblatt versichert, ihn zu umgehn
sei unmöglich, und Hardekopf ihn den grossen europäischen
Dichter nennt, werden diese Wertungen durch sein neues Buch
nur neuerlich bekräftigt.

Vorher sind von Theodor Däubler erschienen:

WIR WOLLEN NICHT
VERWEILEN

Ein Prosabuch. — Geheftet M. 3.50, in Halblederband M. 6.—

Dr. Schmitt in seiner bei Georg Müller in München erschienenen
Däubler-Monographie: Der erste grosse Europäer. Sein Werk
hält dem mechanistischen Zeitalter das Gegengewicht. Der Natura-
lismus der Sprache ist bei ihm überwunden. Ein solches Unter-
nehmen, das eigene Reich der künstlerischen Sprache zu be-
gründen, ist vielleicht das Kühnste und Erschütterndste, was in
der Geschichte irgendeiner Kunst je erlebt wurde.

DER STERNHELLE
WEG

Gedichte. — Geheftet Mark 2.—, gebunden Mark 3.—

Dr. Franz Blei: Die ganz wundervollen Gedichte von Däubler

Zeit-Echo: Diese Jenseitigkeit, dieses bedingungslose Schöpfer-
tum an Däubler zu sehen, ist, wie sehr! beglückend. Wer er
ist, müsste, denke ich, dieses jüngste Buch endlich für alle fest-
stellen. Schlägt also die Stunde, wo Däublers Name als ein
Losungswort, eine Richtung, ein Protest endlich den Offiziellen
geläufig wird?

Weisser und roter Verlangzettel anbei

Ein Prospekt mit Proben aus Däublers Werken ist in Vor-
bereitung und wird an befreundete Handlungen umsonst ab-
gegeben.

HELLERAUER VERLAG
DRESDEN - HELLERAU